



# Zwischen- mitteilung

3. Quartal 2024/2025

# Zwischenmitteilung zum 3. Quartal 2024/2025

- Auftragseingang mit 1.823 Mio € nach neun Monaten 7,7 Prozent über Vorjahr, im dritten Quartal 8,3 Prozent
- Umsatz erreicht mit 594 Mio € im dritten Quartal wie erwartet Vorjahresquartalsniveau, nach neun Monaten noch rund 10,5 Prozent unter Vorjahreszeitraum
- Kostenmanagement wirkt: bereinigte EBITDA-Marge im dritten Quartal signifikant verbessert (9,2 Prozent; Vorjahresquartal: 5,7 Prozent), nach drei Quartalen mit 5,7 Prozent wie erwartet noch unter Vorjahr
- Free Cashflow im dritten Quartal positiv und deutlich verbessert, aktives NWC-Management zeigt Wirkung, nach neun Monaten aufgrund Umsatz- und Ergebnisentwicklung des ersten Halbjahrs kumuliert noch unter Vorjahr
- HEIDELBERG bestätigt Prognose für das Geschäftsjahr 2024/2025

## Kennzahlen im Überblick

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
<b>Ertragslage</b>				
Auftragseingang	1.692	1.823	508	550
Auftragsbestand <sup>1)</sup>	786	903	786	903
Umsatzerlöse	1.686	1.509	594	594
EBITDA <sup>2)</sup> bereinigt	135	86	34	55
in Prozent vom Umsatz	8,0	5,7	5,7	9,2
EBITDA <sup>2)</sup>	135	57	34	26
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)	78	1	15	8
Ergebnis nach Steuern	34	-42	1	-7
Ergebnis je Aktie in €	0,11	-0,14	0,00	-0,03
<b>Finanzlage</b>				
Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit	-38	-66	-23	22
Free Cashflow	-54	-97	-26	4
<b>Vermögenslage</b>				
Eigenkapital <sup>1)</sup>	488	469	488	469
Nettofinanzposition <sup>1), 3)</sup>	-21	-51	-21	-51
Mitarbeitende <sup>1)</sup> , ohne Auszubildende	9.565	9.398	9.565	9.398

1) Zum Stichtag 31. Dezember

2) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

3) Saldo der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere abzüglich der Finanzverbindlichkeiten

### Hinweis

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) hat die ersten neun Monate (1. April bis 31. Dezember 2024) des Geschäftsjahres 2024/2025 im Rahmen der kommunizierten Erwartungen abgeschlossen, wobei insbesondere das dritte Quartal (1. Oktober bis 31. Dezember 2024) eine stark positive Tendenz zeigte. Während der Umsatz in diesem Zeitraum mit 594 Mio € das Niveau des Vorjahres erreichen konnte, verbesserten sich die operativen Ergebniskennzahlen erheblich gegenüber dem ersten Halbjahr sowie dem Vorjahresquartal. Insbesondere die initiierten Kostensenkungsmaßnahmen zeigten Wirkung. Zusammen mit der hohen Auslastung der Produktionskapazitäten führten sie zu der verbesserten bereinigten EBITDA-Marge von 9,2 Prozent im dritten Quartal (Vorjahresquartal: 5,7 Prozent). Für die künftige wirtschaftliche Entwicklung wurden in diesem Zeitraum wichtige Entscheidungen zur nachhaltigen Steigerung der Profitabilität und der Wettbewerbsfähigkeit getroffen. Neben der Vorstellung einer Wachstumsstrategie mit einem mittelfristigen Umsatzpotenzial von mehr als 300 Mio € wurde im dritten Quartal mit den Sozialpartnern ein Maßnahmenpaket zur strukturellen Reduktion der Personalkosten vereinbart, das die Profitabilität in den kommenden Quartalen weiter positiv beeinflussen wird.

Trotz eines herausfordernden konjunkturellen Umfelds bestätigt das Unternehmen die Prognose für das laufende Geschäftsjahr. Grundlage dafür war auch die solide Entwicklung des Auftragseingangs. Dieser übertraf mit 1.823 Mio € nach neun Monaten den Vorjahreswert (1.692 Mio €) um rund 7,7 Prozent. Hierzu trugen Bestellungen während der Branchenmesse drupa im ersten Quartal 2024/2025 bei, aber auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres lag der Auftragseingang mit 550 Mio € rund 8,3 Prozent über dem Vorjahresquartal (508 Mio €). Daran hatte in geografischer Hinsicht insbesondere die Region EMEA mit einem Plus von rund 16 Prozent Anteil sowie produktseitig das Segment Packaging Solutions mit einem Zuwachs von rund 15 Prozent.

Insgesamt behauptete sich HEIDELBERG entgegen dem allgemeinen Trend im deutschen Maschinen- und Anlagenbau, für den der VDMA im Jahr 2024 weiterhin eine Abkühlung der Investitionsnachfrage und ein Minus bei den Aufträgen von 8 Prozent beobachtete.

Der Umsatz von HEIDELBERG belief sich nach drei Quartalen auf 1.509 Mio € und lag damit wie erwartet noch rund 10,5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres (1.686 Mio €). Basierend auf dem hohen Auftragsbestand, erwartet HEIDELBERG für das vierte Quartal eine signifikante Steigerung des Umsatzes

gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Entsprechend dem Umsatzverlauf lag die bereinigte EBITDA-Marge nach den ersten neun Monaten mit 5,7 Prozent ebenfalls noch unter dem Vorjahreswert (8,0 Prozent).

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung des dritten Quartals, in Anbetracht des hohen Auftragsbestands von rund 903 Mio € und in Erwartung eines sehr starken Schlussquartals bekräftigt das Unternehmen, die Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen.

## Umsatzentwicklung und Ertragslage

Nach drei Quartalen lag der **Umsatz** mit 1.509 Mio € bedingt durch das infolge der Kaufzurückhaltung vor der drupa schwache erste Quartal noch rund 10,5 Prozent unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (1.686 Mio €). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte der Umsatz mit 594 Mio € das Vorjahresniveau (594 Mio €) erreichen. Angesichts des hohen Auftragsbestands und der starken Auslastung der Produktion im dritten Quartal – was sich auch deutlich in der Veränderung der Bestände und der höheren Gesamtleistung widerspiegelt – rechnet HEIDELBERG für das vierte Quartal mit einem deutlich gesteigerten Umsatzvolumen.

Das **bereinigte EBITDA** betrug nach neun Monaten 86 Mio € (Vorjahreszeitraum: bereinigt 135 Mio €), die bereinigte EBITDA-Marge lag bei 5,7 Prozent (Vorjahreszeitraum: 8,0 Prozent). Insbesondere das niedrige Umsatzvolumen im ersten Quartal und die damit verbundene geringe Kapazitätsauslastung waren hierfür ursächlich. Darüber hinaus belasteten Aufwendungen für die drupa in Höhe von rund 10 Mio € die bereinigte EBITDA-Marge gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres konnte das bereinigte EBITDA nach 34 Mio € im Vorjahresquartal auf 55 Mio € gesteigert werden. Die bereinigte EBITDA-Marge verbesserte sich signifikant von 5,7 Prozent auf 9,2 Prozent. Die initiierten Kostensenkungsmaßnahmen zeigten im dritten Quartal Wirkung und trugen neben der Auslastung der Produktionskapazitäten zur Ergebnissteigerung bei.

Im dritten Quartal wurden für die vereinbarten Maßnahmen zur strukturellen Reduktion der Personalkosten Rückstellungen in Höhe von per saldo rund 29 Mio € gebildet, die im Personalaufwand ausgewiesen und im EBITDA als Sonder Einfluss bereinigt wurden. Inklusive dieses Effekts betrug das EBITDA im dritten Quartal 26 Mio €, die EBITDA-Marge lag dementsprechend bei 4,4 Prozent. Im Vorjahr sowie im ersten und zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres fielen keine zu bereinigenden Sondereinflüsse an.

Das **Finanzergebnis** lag im dritten Quartal bei – 8 Mio € (Vorjahresquartal: – 8 Mio €) und nach drei Quartalen bei – 25 Mio € (Vorjahreszeitraum: – 26 Mio €). Es entfiel im Wesentlichen auf den Zinsaufwand für Pensionen.

Inklusive Einkommen- und Ertragsteuern in Höhe von 7 Mio € (Vorjahresquartal: 7 Mio €) betrug das **Ergebnis nach Steuern** im dritten Quartal – 7 Mio € (Vorjahresquartal: 1 Mio €) und nach neun Monaten – 42 Mio € (Vorjahreszeitraum: 34 Mio €).

## Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.686</b>	<b>1.509</b>	<b>594</b>	<b>594</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse/andere aktivierte Eigenleistungen	84	164	- 3	63
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.770</b>	<b>1.673</b>	<b>591</b>	<b>657</b>
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	261	222	93	73
Materialaufwand	788	779	268	329
Personalaufwand	586	615	195	229
<b>EBITDA<sup>1)</sup></b>	<b>135</b>	<b>57</b>	<b>34</b>	<b>26</b>
<b>EBITDA<sup>1)</sup> bereinigt</b>	<b>135</b>	<b>86</b>	<b>34</b>	<b>55</b>
in % vom Umsatz	8,0	5,7	5,7	9,2
Abschreibungen	57	56	19	18
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>78</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>8</b>
Finanzergebnis	- 26	- 25	- 8	- 8
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>52</b>	<b>- 24</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	18	7	7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34</b>	<b>- 42</b>	<b>1</b>	<b>- 7</b>

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern und vor Abschreibungen

## Vermögenslage

### Aktiva

Angaben in Mio €	31.03.2024	31.12.2024
Anlagevermögen	902	899
Vorräte	588	752
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252	214
Forderungen aus Absatzfinanzierung	43	53
Flüssige Mittel	153	116
Sonstige Aktiva	177	173
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.114</b>	<b>2.207</b>

Die **Vorräte** erhöhten sich gegenüber dem Beginn des Geschäftsjahres infolge des gestiegenen Auftragsbestands und des erhöhten Produktionsvolumens auf 752 Mio €. (31. März 2024: 588 Mio €). Trotz des starken Anstiegs der Vorräte nahm das Net Working Capital (NWC; Summe der Vorräte und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen) nur um rund 34 Mio € auf

507 Mio € zu (31. März 2024: 472 Mio €), da unter anderem die Anzahlungen deutlich erhöht sowie die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abgebaut werden konnten.

Die **flüssigen Mittel** sanken gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn im Wesentlichen aufgrund des negativen Free Cashflows auf 116 Mio €.

### Passiva

Angaben in Mio €	31.03.2024	31.12.2024
Eigenkapital	527	469
Rückstellungen	896	906
davon Pensionsrückstellungen	688	698
Finanzverbindlichkeiten	76	166
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	212
Sonstige Passiva	387	453
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.114</b>	<b>2.207</b>

Das **Eigenkapital** verringerte sich zum Quartalsende auf 469 Mio €, die Eigenkapitalquote lag bei 21,2 Prozent. Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen der Quartalsverlust sowie der leichte Anstieg der Pensionsrückstellungen durch die leichte Absenkung des Rechnungszinssatzes für Pensionen im Inland zum 31. Dezember 2024 auf 3,4 Prozent (31. März 2024: 3,5 Prozent). Dieser Effekt wird direkt im Eigenkapital verbucht.

Entsprechend stiegen die Pensionsrückstellungen zum Stichtag 31. Dezember 2024 leicht an. Die **Rückstellungen** beliefen sich insgesamt auf 906 Mio € (31. März 2024: 896 Mio €). Die vereinbarten Maßnahmen zur strukturellen Reduktion der Personalkosten erhöhten die übrigen Rückstellungen, gegenläufig wirkte sich der saisonale Verbrauch von Rückstellungen im Personalbereich reduzierend aus.

Die **Finanzverbindlichkeiten** erhöhten sich durch die Inanspruchnahme der revolvingierenden Kreditfazilität bedingt durch den negativen Free Cashflow zum Stichtag auf 166 Mio €. Die **Nettofinanzposition**, also der Saldo liquider Mittel und der Finanzverbindlichkeiten, betrug entsprechend -51 Mio € (Vorjahresquartal: -21 Mio €; 31. März 2024: 77 Mio €). Die Finanzverbindlichkeiten überstiegen damit die liquiden Mittel zum Stichtag. Die Nettoverschuldung blieb weiter auf einem niedrigen Niveau.

Die **Finanzierungsstruktur** von HEIDELBERG besteht seit der erfolgreichen Refinanzierung Ende Juli 2023 im Wesentlichen aus einer syndizierten Kreditlinie (rund 370 Mio €) sowie wenigen kleinen Krediten und stellt ein solides Fundament für die weitere strategische Entwicklung des Unternehmens dar. Die Laufzeit der syndizierten Kreditlinie wurde Ende Juni 2024 durch das Bankenkonsortium um ein weiteres Jahr bis Juli 2028 verlängert.

## Finanzlage

### Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Mittelabfluss/-zufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-38	-66	-23	22
davon Ergebnis nach Steuern	34	-42	1	-7
davon Net Working Capital	-72	-32	-39	-8
davon übrige Veränderungen	1	9	16	37
Mittelabfluss aus Investitionen	-16	-32	-3	-17
Free Cashflow	-54	-97	-26	4
in Prozent vom Umsatz	-3,2	-6,4	-4,4	0,7

Die **Mittelgenerierung aus laufender Geschäftstätigkeit** (operativer Cashflow) betrug nach neun Monaten -66 Mio € (Vorjahreszeitraum: -38 Mio €). Ursächlich für die Veränderung gegenüber dem Vorjahr war im Wesentlichen das geringere Ergebnis nach Steuern. Die darin enthaltene Rückstellung für die vereinbarten Maßnahmen zur strukturellen Reduktion der Personalkosten in Höhe von rund 29 Mio € wurde in der Kapitalflussrechnung in den übrigen Veränderungen eliminiert, da dieser Effekt in der Berichtsperiode nicht zahlungswirksam ist. Der durch das gestiegene Auftrags- und Produktionsvolumen bedingte gewöhnliche Aufbau des Net Working Capitals belastete den operativen Cashflow auch in diesem Jahr, fiel jedoch deutlich geringer

als im Vorjahreszeitraum aus. Im dritten Quartal zeigte der operative Cashflow eine positive Tendenz und lag mit 22 Mio € deutlich über dem Vorjahreswert (-23 Mio €).

Der **Mittelabfluss aus Investitionen** lag nach neun Monaten bei -32 Mio € (Vorjahreszeitraum: -16 Mio €). Im dritten Quartal betrug er -17 Mio € gegenüber -3 Mio € im Vorjahresquartal.

Entsprechend ergab sich nach drei Quartalen ein **Free Cashflow** von -97 Mio € (Vorjahreszeitraum: -54 Mio €). Im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres war er mit 4 Mio € positiv, nach -26 Mio € im Vorjahresquartal.

# Segmente

## Print Solutions

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Auftragseingang	822	858	259	264
Auftragsbestand	365	382	365	382
Umsatz	804	730	271	271
EBITDA <sup>1)</sup> bereinigt	72	35	11	24
EBITDA <sup>1)</sup>	72	21	11	10

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Das Segment **Print Solutions** verzeichnete in den ersten neun Monaten (4,4 Prozent) und im dritten Quartal (2,1 Prozent) des laufenden Geschäftsjahres 2024/2025 einen Zuwachs im Auftragseingang. Der Umsatz lag nach drei Quartalen insgesamt unter dem Vorjahresniveau, im dritten Quartal auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das bereinigte EBITDA sank nach drei

Quartalen deutlich unter den Wert des Vorjahreszeitraums, verbesserte sich im dritten Quartal allerdings signifikant. Der Aufwand für die Personalkostensenkungsmaßnahmen betrug rund 14 Mio € für das Segment Print Solutions.

## Packaging Solutions

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Auftragseingang	862	959	247	284
Auftragsbestand	414	519	414	519
Umsatz	874	774	320	321
EBITDA <sup>1)</sup> bereinigt	76	58	26	33
EBITDA <sup>1)</sup>	76	43	26	18

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Das Segment **Packaging Solutions** konnte den Auftragseingang noch deutlicher steigern. In den ersten drei Quartalen wurde ein Zuwachs von rund 11 Prozent, im dritten Quartal von rund 15 Prozent verzeichnet. Der Umsatz lag im Neunmonatszeitraum rund 11 Prozent unter dem Vorjahreszeitraum, im dritten Quartal annähernd auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Das

bereinigte EBITDA lag nach drei Quartalen unter dem Wert des Vorjahreszeitraums, verbesserte sich im dritten Quartal allerdings spürbar und überstieg den Wert des Vorjahresquartals. Der Aufwand für die Personalkostensenkungsmaßnahmen betrug rund 15 Mio € für das Segment Packaging Solutions.

## Technology Solutions

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Auftragseingang	8	5	2	2
Auftragsbestand	8	1	8	1
Umsatz	8	5	2	2
EBITDA <sup>1)</sup> bereinigt	-13	-7	-3	-2
EBITDA <sup>1)</sup>	-13	-7	-3	-2

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen

Im Segment **Technology Solutions** lagen nach neun Monaten sowohl Auftragseingang als auch Umsatz deutlich unter dem Vorjahr. Das bereinigte EBITDA konnte gegenüber den Vorjahreswerten spürbar verbessert werden. Ursächlich dafür waren die entfallenden Verlustbeiträge durch den Verkauf der

Heidelberg Printed Electronics GmbH im Vorjahr sowie die Liquidation der Zaikio GmbH zu Beginn dieses Geschäftsjahres. Eine Rückstellung für die Personalkostenenkungsmaßnahmen erfolgte für das Segment Technology Solutions nicht.

## Regionen

### Auftragseingang Regionen

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
EMEA	855	929	254	295
Asia-Pacific	443	483	128	137
Americas	394	410	126	118
<b>HEIDELBERG-Konzern</b>	<b>1.692</b>	<b>1.823</b>	<b>508</b>	<b>550</b>

### Umsatz Regionen

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
EMEA	854	741	287	289
Asia-Pacific	421	422	149	178
Americas	411	345	157	127
<b>HEIDELBERG-Konzern</b>	<b>1.686</b>	<b>1.509</b>	<b>594</b>	<b>594</b>

In der Region **EMEA** lag der Auftragseingang nach neun Monaten rund 9 Prozent über dem Vorjahreswert. Im dritten Quartal konnte eine Steigerung um 16 Prozent erreicht werden, wozu vor allem Osteuropa und Italien beitrugen. Der Umsatz hingegen sank in den ersten drei Quartalen 13 Prozent unter den Vorjahreswert. Im dritten Quartal lag er auf dem Vorjahresniveau und spiegelt eine gute Entwicklung in Osteuropa wider.

Die Region **Asia-Pacific** konnte den Auftragseingang nach neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rund 9 Prozent steigern. Mit einem Plus von 7 Prozent lag auch das dritte Quartal über dem Vorjahreswert. Während China aufgrund der Messe China Print im Vorjahr einen Rückgang verzeichnete, legten alle anderen Länder der Region zu. Der Umsatz der Region lag nach neun Monaten auf Vorjahresniveau, legte im dritten Quartal gegenüber dem Vorjahresquartal jedoch um 19 Prozent zu.

In der Region **Americas** lagen die Auftragseingänge in den ersten neun Monaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum rund 4 Prozent über dem Vorjahr. Diese Steigerung resultiert aus einem starken ersten Quartal. Im dritten Quartal sanken die Aufträge im Vergleich zum Vorjahr um 6 Prozent und damit das zweite Quartal in Folge und spiegeln damit die politische Unsicherheit in den USA wider. Der Umsatz fiel in den ersten neun Monaten verglichen mit der starken Vorjahresperiode um 16 Prozent. Im

dritten Quartal wurde ein Minus von 19 Prozent verglichen mit dem dritten Quartal des Vorjahres verzeichnet.

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den HEIDELBERG-Konzern haben sich zum Ende des dritten Quartals 2024/2025 keine grundlegenden Änderungen der Risikobeschreibungen dem Grunde nach ergeben, allerdings ist eine Erhöhung des Umfangs einzelner Risiken, zum Beispiel aus dem volkswirtschaftlichen Umfeld sowie bei politischen und geopolitischen Risiken (Regierungswechsel in den USA und Auflösung der Regierungskoalition in Deutschland), erkennbar. Daher wird kontinuierlich geprüft, inwieweit dem erhöhten Risikoumfang durch geeignete Gegenmaßnahmen begegnet werden kann.

## Ausblick

Unter Einbezug der im Lagebericht 2023/2024 veröffentlichten und dargestellten Erwartungen und Voraussetzungen rechnet das Unternehmen für das Geschäftsjahr 2024/2025 weiterhin mit einem Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: 2.395 Mio €). Die bereinigte EBITDA-Marge wird ebenfalls auf dem Niveau des Vorjahres erwartet (Vorjahr: 7,2 Prozent). Der hohe Auftragsbestand sowie der kontinuierliche Fokus auf Margen und Kosten bilden eine gute Basis für die Erreichung der Ziele.

# Finanzteil

## Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio €	9M		Q3	
	2023/2024	2024/2025	2023/2024	2024/2025
Umsatzerlöse	1.686	1.509	594	594
Bestandsveränderung / andere aktivierte Eigenleistungen	84	164	-3	63
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.770</b>	<b>1.673</b>	<b>591</b>	<b>657</b>
Sonstige betriebliche Erträge	38	39	16	14
Materialaufwand	788	779	268	329
Personalaufwand	586	615	195	229
Abschreibungen	57	56	19	18
Sonstige betriebliche Aufwendungen	299	261	109	87
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit<sup>1)</sup></b>	<b>78</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>8</b>
Finanzerträge	5	3	2	1
Finanzaufwendungen	31	29	10	9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-26</b>	<b>-25</b>	<b>-8</b>	<b>-8</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>52</b>	<b>-24</b>	<b>7</b>	<b>0</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	18	7	7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>34</b>	<b>-42</b>	<b>1</b>	<b>-7</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>0,11</b>	<b>-0,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,03</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>0,11</b>	<b>-0,14</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,03</b>

1) Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen



## Konzern-Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2024

### Aktiva

Angaben in Mio €	31.03.2024	31.12.2024
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	217	217
Sachanlagen	665	663
Anlageimmobilien	10	10
Finanzanlagen	10	9
Forderungen aus Absatzfinanzierung	26	31
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	20	20
Ertragsteueransprüche	0	0
Latente Steueransprüche	61	63
	<b>1.010</b>	<b>1.013</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	588	752
Forderungen aus Absatzfinanzierung	16	22
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	252	214
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	85	80
Ertragsteueransprüche	10	10
Flüssige Mittel	153	116
	<b>1.104</b>	<b>1.194</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>2.114</b>	<b>2.207</b>

### Passiva

Angaben in Mio €	31.03.2024	31.12.2024
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	779	779
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	- 291	- 268
Ergebnis nach Steuern	39	- 42
	<b>527</b>	<b>469</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	688	698
Andere Rückstellungen	37	33
Finanzverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	48	138
Vertragsverbindlichkeiten	22	19
Ertragsteuerschulden	22	22
Sonstige Verbindlichkeiten	12	12
Latente Steuerschulden	3	2
	<b>831</b>	<b>924</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Andere Rückstellungen	171	175
Finanzverbindlichkeiten <sup>1)</sup>	28	28
Vertragsverbindlichkeiten	185	287
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227	212
Ertragsteuerschulden	19	13
Sonstige Verbindlichkeiten	125	99
	<b>756</b>	<b>814</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>2.114</b>	<b>2.207</b>

1) Anpassung der Fristigkeiten aufgrund der Änderungen an IAS 1. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung zum 31. Dezember 2024

Angaben in Mio €		<b>9M</b>
	2023/2024	<b>2024/2025</b>
Ergebnis nach Steuern	34	- 42
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen <sup>1)</sup>	58	57
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 3	- 4
Veränderung latenter Steueransprüche / latenter Steuerschulden	0	- 2
Ergebnis aus Abgängen	0	0
Veränderung Vorräte	- 95	- 162
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24	38
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 5	- 14
Veränderung Anzahlungen	3	105
Veränderung Absatzfinanzierung	3	- 4
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	- 19	- 1
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	- 37	- 38
<b>Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 38</b>	<b>- 66</b>
Immaterielle Vermögenswerte / Sachanlagen / Anlageimmobilien		
Investitionen	- 38	- 50
Einnahmen aus Abgängen	16	19
Finanzanlagen		
Investitionen	0	0
Einnahmen aus Abgängen	2	0
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage</b>	<b>- 20</b>	<b>- 32</b>
Geldanlage	4	-
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>- 16</b>	<b>- 32</b>
Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	- 38	- 66
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	- 16	- 32
<b>Free Cashflow</b>	<b>- 54</b>	<b>- 97</b>
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	91	165
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	- 61	- 105
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>30</b>	<b>60</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>- 24</b>	<b>- 37</b>
<b>Finanzmittelbestand zu Beginn des Berichtszeitraums</b>	<b>153</b>	<b>153</b>
Währungsanpassungen	- 2	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	- 24	- 37
<b>Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>127</b>	<b>116</b>

1) Betrifft immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen, Anlageimmobilien und Finanzanlagen

# Finanzkalender 2024/2025

## 12. Februar 2025

Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2024/2025

## 5. Juni 2025

Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz

## 24. Juli 2025

Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

Diese Zwischenmitteilung wurde am 12. Februar 2025 veröffentlicht.

### Wichtiger Hinweis

Diese Zwischenmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedien-Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von HEIDELBERG weder beabsichtigt noch übernimmt HEIDELBERG eine gesonderte Verpflichtung, die in dieser Zwischenmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Zwischenmitteilung anzupassen.

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in dieser Zwischenmitteilung Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

## Kontakt

Investor Relations  
Tel.: +49-6222-82 67120  
investorrelations@heidelberg.com

## Impressum

Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52 – 60  
69115 Heidelberg  
www.heidelberg.com



**Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft**

Kurfürsten-Anlage 52 – 60  
69115 Heidelberg

[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)